



**IHK Schleswig-Holstein**  
Flensburg·Kiel·Lübeck



**DEHOGA**  
SCHLESWIG-HOLSTEIN

**Tourismusverband**  
**Schleswig-Holstein**

Tourismusverband Schleswig-Holstein e. V. · Wall 55 · 24103 Kiel

Herrn Claus Christian Claussen  
Vorsitzender des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses  
Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

**Tourismusverband Schleswig-Holstein e. V.**  
Wall 55  
24103 Kiel  
Telefon 0431 / 560 105-0  
Telefax 0431 / 560 105-19  
info@tvsh.de  
www.tvsh.de

Kiel, 14.03.2024

**Stellungnahme zum „Bericht zum Stand der Umsetzung der Tourismusstrategie Schleswig-Holstein 2030“, Bericht der Landesregierung, Drucksache 20/1672**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Claussen,

wir bedanken uns für die Möglichkeit, zum „Bericht zum Stand der Umsetzung der Tourismusstrategie Schleswig-Holstein 2030“ Stellung nehmen zu können.

Die Tourismuswirtschaft ist mit einem jährlichen Bruttoumsatz von rund 10,4 Milliarden Euro und über 38 Millionen gewerblichen Übernachtungen einer der bedeutendsten Wirtschaftsfaktoren des Landes Schleswig-Holstein. Mit etwa 169.420 Bezieher eines durchschnittlichen Einkommens ist die Tourismuswirtschaft darüber hinaus ein wichtiger Arbeitgeber im Land und trägt zudem entscheidend zu Wertschöpfung, Attraktivität und Lebensqualität bei. Nur ein abgestimmtes Miteinander aller Ebenen und Akteure bei der weiteren Gestaltung der Rahmenbedingungen wird eine weiterhin erfolgreiche touristische Entwicklung ermöglichen.

Die enge Zusammenarbeit der Akteure drückt sich auch in dieser von Tourismusverband Schleswig-Holstein e.V. (TVSH), Industrie- und Handelskammer Schleswig-Holstein (IHK SH) und Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Schleswig-Holstein e.V. (DEHOGA SH) gemeinsam getragenen Stellungnahme zur Tourismusstrategie aus. Der TVSH, die IHK SH und der DEHOGA SH teilen grundsätzlich die beschriebene Darstellung des bisherigen Umsetzungsstands der Tourismusstrategie Schleswig-Holstein 2030. Aus diesem Sachstandsbericht lassen sich nachvollziehbar und eindrucksvoll die kommenden Herausforderungen ableiten, um die bei Tourismusakteuren und in Politik und Verwaltung breit getragene Tourismusstrategie wirkungsvoll in den nächsten Monaten und Jahren umzusetzen.

Die vom Schleswig-Holsteinischen Landtag im April 2022 beschlossene Tourismusstrategie Schleswig-Holstein 2030 stellt nach wie vor einen guten Rahmen für die weitere touristische Entwicklung des Landes dar und bietet Kommunen, Unternehmen, Verbänden und Institutionen eine mittelfristig verlässliche Perspektive. Eine konsequente und wirkungsstarke Umsetzung der Strategie muss in den nächsten Jahren aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Lage und dem zunehmenden Wettbewerb mit traditionellen ausländischen Reisegebieten der deutschen Reisenden im Mittelpunkt des tourismuspolitischen Handelns stehen.

Die Tourismusstrategie Schleswig-Holstein 2030 wurde in enger Zusammenarbeit und Abstimmung mit dem eigens für den Prozess einberufenen „Steuerungskreis Tourismusstrategie Schleswig-Holstein 2030“ erarbeitet. Der TVSH, die IHK Schleswig-Holstein und der DEHOGA Schleswig-Holstein haben über ihre Vertreter als Mitglieder des

Steuerungskreises maßgeblich an der Bearbeitung der Tourismusstrategie 2030 mitgewirkt und sind über den Steuerungskreis als Interimsmanagement an der Strategie beteiligt.

### **Handlungsfelder:**

Neben dem derzeit noch im Aufbau befindlichen Umsetzungsmanagements bilden die 10 Handlungsfelder und 38 Leitprojekte das Herzstück der Tourismusstrategie 2030. Die Auswahl der vier prioritären Handlungsfelder (Handlungsfeld 1: Marketing, Handlungsfeld 6: Strukturen und Kooperationen, Handlungsfeld 8: Mitarbeitergewinnung und -bindung sowie Handlungsfeld 9: Tourismusbewusstsein und -akzeptanz) haben die Tourismusakteure als Mitglieder des Lenkungskreises auf Empfehlung des Gutachters Project M gemeinsam mit dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus getroffen. Dabei waren und sind sich die Tourismusakteure vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltslage bewusst, dass nicht alle 10 Handlungsfelder unmittelbar und gleichzeitig umgesetzt werden können. Diese Themenfelder sind zum einen aufgrund ihrer aktuellen Brisanz (Arbeits- und Fachkräftemangel und Tourismusakzeptanz) und zum anderen aufgrund ihrer grundlegenden Basisfunktion (Marketing, Strukturen und Kooperationen) unabdingbar umzusetzen, was auch aus dem Bericht hervorgeht.

Die im Bericht um Stand der Umsetzung der Tourismusstrategie Schleswig-Holstein 2030 dargestellte Umsetzung der 10 Handlungsfelder (Stand November 2023), insbesondere der vier priorisierten Handlungsfelder, wird vor dem Hintergrund des zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht eingerichteten Umsetzungsmanagements grundsätzlich begrüßt. In diesem Zusammenhang zeigt der Bericht ein durchaus differenzierten Umsetzungsstand in Bezug auf den Bearbeitungsfortschritt der einzelnen Handlungsfelder und Leitprojekten auf. Während die vier priorisierten Handlungsfelder angesichts ihrer vorrangigen Bearbeitung bereits vergleichsweise intensiv gestaltet wurden, konnten andere Handlungsfelder wie bspw. Handlungsfeld 2: Qualität und Wettbewerbsfähigkeit, Handlungsfeld 5: Ökologische Transformation und Klimafolgenanpassung oder Handlungsfeld 10: Förderung und Finanzierung, aufgrund von fehlenden finanziellen und personellen Ressourcen kaum oder gar nicht bearbeitet werden.

Angesichts des bisherigen Umsetzungsstandes der Tourismusstrategie 2030 knapp zwei Jahre nach ihrer Verabschiedung weisen wir mit Nachdruck auf die dringende Notwendigkeit einer konsequenten Umsetzung der Tourismusstrategie 2030 und der damit verbundenen Finanzierung des Umsetzungsmanagements, der Handlungsfelder und der Leitprojekte hin. Die bisherige Beauftragung von Leitprojekten in den vier priorisierten Handlungsfeldern war vor allem deshalb möglich, weil ursprünglich für das Umsetzungsmanagement vorgesehene, aber nicht ausgeschöpfte Mittel aus dem Haushalt 2023 verwendet wurden. Mit diesen finanziellen Mitteln war es möglich, Prozesse im Rahmen der Tourismusstrategie Schleswig-Holstein 2030 anzustoßen. Eine Strategie, die Wirkung entfalten soll, bedarf jedoch einer entsprechend soliden finanziellen Basis für die Folgejahre. Vor diesem Hintergrund hat eine Kostenkalkulation für die vier priorisierten Handlungsfelder einen Finanzbedarf von rund 500.000 Euro für Personal- und Sachkosten ergeben, der für das Jahr 2024 neben der Übernahme des Ansatzes aus dem Haushalt 2023 für das Umsetzungsmanagement (430.000 Euro) benötigt wird, um eine Wirkung zur Unterstützung der in der Tourismusstrategie 2030 definierten Ziele zu entfalten.

Darüber hinaus möchten wir betonen, dass sich eine aktive, engagierte und finanziell angemessen ausgestattete Umsetzung von Tourismusstrategien in den letzten Jahren nicht

nur in Schleswig-Holstein als zentraler Erfolgsfaktor erwiesen hat. In der Vergangenheit haben andere Bundesländer mit hohem finanziellen und personellen Einsatz Schleswig-Holstein teilweise überholt. Dieser Entwicklung gilt es entgegenzuwirken, um für unsere Tourismuswirtschaft eine faire Ausgangssituation im Wettbewerb der Destinationen zu schaffen, wofür die Umsetzung der Tourismusstrategie von maßgeblicher Bedeutung ist.

### **Stand zum Umsetzungsmanagement der Tourismusstrategie Schleswig-Holstein 2030:**

Wie bereits innerhalb des Berichtes beschrieben, wurde die Tourismus-Agentur Schleswig-Holstein (TA.SH) als Trägerorganisation für das Umsetzungsmanagement der Tourismusstrategie 2030 ausgewählt. Diese Entscheidung wurde im Rahmen des Steuerungskreises Tourismus nach Abwägung und Diskussion verschiedener Optionen getroffen.

### **Fazit:**

Zusammenfassend ist hervorzuheben, dass der Bericht einen detaillierten Überblick über den Stand der Umsetzung der Tourismusstrategie Schleswig-Holstein 2030 gibt. Aufgrund des noch nicht etablierten Umsetzungsmanagements entspricht der bisherige Umsetzungsstand naturgemäß noch nicht dem eigentlich gewünschten Entwicklungsstand zwei Jahre nach Verabschiedung der Strategie. Vor dem Hintergrund weiterer Faktoren, wie z.B. der aktuell angespannten Haushaltslage, war eine entsprechende Priorisierung der Handlungsfelder unabdingbar. Wir wissen um die angespannte Situation des Landeshaushaltes, möchten aber angesichts der Bedeutung des Tourismus als Wirtschaftsfaktor für das Land und der Herausforderungen, vor denen die Branche steht, auf die notwendigen Investitionen mit entsprechender Finanzierung der in der Strategie definierten Handlungsfelder und Leitprojekte hinweisen. Die weitere finanzielle Ausgestaltung der Tourismusstrategie Schleswig-Holstein 2030, insbesondere die finanzielle Hinterlegung der vier prioritären Handlungsfelder mit geschätzten rund 500.000 Euro, ist von entscheidender Bedeutung, um die Tourismuswirtschaft in Schleswig-Holstein zukunftsfähig zu gestalten und eine nachhaltige touristische Entwicklung verfolgen zu können.

Der Bericht zum Stand der Umsetzung der Tourismusstrategie Schleswig-Holstein 2030 verdeutlicht letztlich die dringende Notwendigkeit der künftigen finanziellen Ausgestaltung der Handlungsfelder und Leitprojekte.

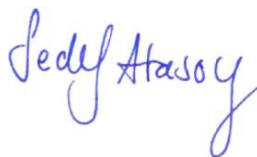
Wir stehen Ihnen für Rückfragen oder Gespräche gerne jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



*Catrin Homp*

Geschäftsführerin  
Tourismusverband  
Schleswig-Holstein e.V.



*Sedef Atasoy*

Federführung Tourismus  
IHK Schleswig-Holstein



*Axel Strehl*

Präsident  
DEHOGA  
Schleswig-Holstein e.V.